

Steinbrüche 2200 m W von Pfrondorf im Gewann Hägnach

Status: schutzwürdig

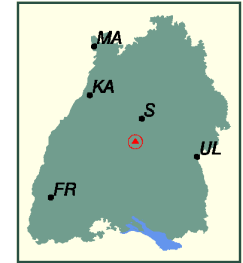
Land-/Stadtkreis: Tübingen

Gemeinde: Tübingen

Gemarkung: Lustnau

TK25-Nr.: 7420 Tübingen

R/H-Werte: 3506200 / 5379130



Literatur:

Äpler, R. (1974); Altmann, H. J. (1965); Ehrat, H. (1920); Geyer, O. F. u. Gwinner, M. P. (1984); Huth, T. u. Junker, B. (2006); Reiff, W. & Wurm, F. (1988); Schmidt, A. (1966); Schöttle, M. (2007); Singh, I. B. (1966)

Beschreibung:

Der Steinbruch der Fa. NAGEL im Gewann Hägnach, 2.200 m westlich von Pfrondorf, erschließt den Übergangsbereich vom Oberkeuper zum Unterjura in besonders schöner und eindrucksvoller Weise. Die weißlichen bis gelblichen Sandsteine der Rhätkeuper-Formation (ko) werden von dunkelblaugrauen Tonsteinen und Sandsteinen des untersten Unterjura (Psalonotenton- und Angulatensandstein-Formation, he 1 und he 2, früher Schwarzjura alpha 1 und 2) überlagert. Die im Rhät enthaltenen Bonebeds brachten schon interessante Fossilfunde (Zähnen, Knochenfragmente, Fischschuppen u. a.). Nach Anmeldung bei der Werksleitung (0 70 71 / 8 24 72) kann nach Fossilien gesucht werden.